

Liebe Gemeinde!

Mein Name ist Leonie Kremaier, ich komme aus Holzhausen und ich möchte euch im Folgenden mehr über die Pfarrgemeinde Scharten berichten.

Es ist für mich sehr interessant, was ich im Internet über die Pfarrgemeinde gefunden habe.

Das möchte ich euch nun bekanntgeben:

Bis zurück ins 16. Jahrhundert lässt sich die Geschichte unserer Pfarrgemeinde verfolgen. Zu dieser Zeit lebte der bekannte Reformator Martin Luther und hat mit seinen neuen Lehren, die sich über Bücher, Schriften und Lieder verbreitet haben, so einiges umgekrempelt.

Die Jörger zu Tollet (bei Grieskirchen) und die Starhemberger (in Eferding) waren zwei der ersten Familien, die mit Martin Luther in Kontakt traten. Unsere Pfarrgemeinde hat eine besondere Verbindung zur Familienbibel der Starhemberger, die besonders wegen beigefügten Notizen und Tagebucheinträgen von großer Bedeutung ist.

1620 - es gab zu diesem Zeitpunkt schon über 100 Jahre evangelisches Leben in Oberösterreich - sorgte der katholische Landesherr Ferdinand II für einen drastischen Schnitt: Damals durfte der jeweilige Landesherr über das Religionsbekenntnis "seiner" Bevölkerung bestimmen - was dazu führte, dass unter Ferdinand II all jene auswandern mussten, die sich nicht zum katholischen Glauben bekannten.

Es gab aber dennoch einige evangelische Bauern, die sich nicht vertreiben ließen und die die Katholisierung, die ihnen aufgezwungen wurde, nicht einfach hinnehmen wollten. Vielmehr führten ihr Hass und ihre Erbitterung schlussendlich zu den Bauernkriegen. Das Frankfurter Würfelspiel (15. Mai 1625) und die Schlacht beim "Emlinger Holz" (9. November 1626) in der Nähe von Scharten, bei der 3000 Bauern umkamen, waren zwei sehr tragische Ereignisse, die den Beginn des Geheimprotestantismus, der über 150 Jahre dauerte, markieren sollten. In dieser Zeit war für die Mitglieder unserer Pfarrgemeinde der "Predigtstuhl" im großen Forst ein Ort, wo geheime Versammlungen und Bibelstunden organisiert wurden.

Am 13. Oktober 1781 wendete sich das Blatt für die Evangelischen, denn Kaiser Joseph II erließ das Toleranzpatent. Dieses erlaubte den Evangelischen damals, eine eigene Gemeinde zu gründen, was zur Folge hatte, dass niemand aufgrund seines Glaubens verfolgt werden durfte.

In der Scheune vom Mair z'Edt kamen schlussendlich am 9. Juni 1782 die Evangelischen unserer Gemeinde zu einer ersten öffentlichen Versammlung zusammen. Dieser Tag ist zugleich der Gründungstag der evangelischen Pfarrgemeinde Scharten.

Heute, im Jahr 2020, gibt es verschiedene Kreise in unserer evangelischen Pfarrgemeinde:

- Im Frauenkreis treffen sich Frauen verschiedenen Alters jeden 2. Montag im Monat um 20.00 Uhr im Besprechungszimmer.
- Beim Seniorenkreis finden jeden dritten Donnerstag eines Monats Zusammenkünfte statt.
- Die Jungschar findet jeden zweiten Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindehaus statt.
- Unser Jugendkreis findet jeden zweiten Freitag im Jugendraum des evangelischen Gemeindezentrums um 19:30 Uhr statt.
- Weiters gibt es eine Ökumenische Runde, eine Krabbelstube, einen Mutter-Kind-Kreis, den Kindergottesdienst und natürlich den Konfirmandenkurs.

Eines ist aber immer noch genauso wie früher im Jahr 1782: Der Glaube und der große Zusammenhalt innerhalb der evangelischen Pfarrgemeinde Scharten, wo ich während der Konfirmationszeit neue Freunde gefunden habe und viele lustige, schöne Stunden verbringen durfte.

Danke, Leonie Madelena Kremaier